

## Gemeinsames Engagement für die Zukunft

**Gesamtschule Dortmund Gartenstadt arbeitet mit „Fridays for Future“ zusammen**

**Ein gemeinsames Ziel und gemeinsames Handeln von Eltern, Schülerinnen und Lehrkräften, das ist nicht an allen Schulen selbstverständlich, aber angesichts immer komplexerer – auch gesellschaftlicher – Herausforderungen dringend notwendig. Die Gesamtschule Dortmund Gartenstadt ist dabei einen ganz besonderen Weg gegangen.**

BETTINA ROSKA-HOFMANN

**E**in gemeinsames Ziel unterstützt das „Wir-Gefühl“ einer Schule. Es zeigt auch, dass Eltern, Schülerinnen und Lehrkräfte im Miteinander Stärke entwickeln können, von der alle profitieren. Dies ist der Gesamtschule Dortmund Gartenstadt durch den Beschluss, mit dem außerschulischen Partner Fridays for Future (FFF) zusammen zu arbeiten, gelungen.

### **Der Weg dahin war lang.**

Es startete mit sehr deutlich bekundetem Interesse aus der Schülerschaft an den Themen Umwelt, Schutz der Umwelt und Nachhaltigkeit und dem Wunsch aktiv etwas zu bewegen, auch im Rahmen der Fridays for Future-Bewegung.

Daraufhin organisierte die Schülerinnenvertretung den Besuch einer Fridays for Future-Demonstration für SchülerInnen der Schule. Dieses Angebot stieß auf großes Interesse,

woraufhin Gespräche mit der Schulleitung und der Elternvertretung im Vorfeld begannen. Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind schon lange in unterschiedlichen Projekten an der Gesamtschule Gartenstadt verankert, z.B. in Form der Umweltdetektive, der Etablierung eines jährlichen Ökotages oder als Agenda 21-Schule. Aber jetzt sollte es raus auf die Straße gehen. Die SchülerInnen wollten Teil dieser Umweltbewegung werden. Dabei ging es keinem darum, regelmäßig die Schule zu schwänzen, sondern den SchülerInnen die Möglichkeit zu geben, sich umweltpolitisch zu engagieren und selbst tätig zu werden. Da dieses Engagement zum einen in Übereinstimmung mit dem ökologischen Profil unserer Schule steht und es zum anderen inzwischen gesellschaftlicher Konsens ist, sich mit Fragen des Klimawandels zu befassen



**Bettina Roska-Hofmann**  
kom. Schulleiterin



**Symbolbild**  
Foto: Karin Goertz-Brose

und nach Antworten auf diese dringende Zukunftsfrage zu suchen, prüfte die Schulleitung wohlwollend die Anfrage der Schülervertretung. Klar war allen Beteiligten, dass die Vorgaben des MSB und der Bezirksregierung dabei eingehalten werden mussten. Diese Vorgaben besagen, dass „Die Pflicht zur Teilnahme am Unterricht“ auch erfüllt wird, wenn die Schule im Kontext konkreter unterrichtlicher Planungen für einzelne Klassen oder Kurse den Unterricht an außerschulische Lernorte verlegt. Dies setzt jedoch grundsätzlich voraus, dass ein geplantes und strukturiertes pädagogisches Konzept verfolgt wird, die Schülerinnen und Schüler von Fachlehrkräften begleitet und betreut werden und die Schulleitung ihr Einverständnis erteilt hat.“

### Antrag von Eltern

Um dem Engagement der Schülerschaft einen Rahmen zu geben, hat die Elternvertretung einen Antrag an die Schulkonferenz gestellt. Im Schulgesetz NRW gibt es einen Passus zur Zusammenarbeit mit außerschulischen

Partnern. Nach Auffassung der Elternvertretung bot dieser Passus auch die Möglichkeit offiziell die Zusammenarbeit mit FFF zu beschließen. Im Vorfeld wurde der Antrag in den unterschiedlichen Gremien diskutiert und stieß dort auf überwiegende Zustimmung.

### Am Ziel

Mit der Zustimmung aller Parteien in der Schulkonferenz wurde der Weg geebnet zu einer Schule, die Gesicht zeigt und sich klar positioniert in Bezug auf die Belange der Umwelt und die Interessen ihrer Schülerschaft.

Nichts anderes will die Schulgemeinde der Gesamtschule Gartenstadt, und hat sich dafür auch für die Zusammenarbeit mit einem in Fragen des Klimawandels engagierten Partners ausgesprochen.

Selbstverständlich werden wir uns auch zukünftig im vom MSB und der Bezirksregierung Arnberg abgesteckten Rahmen bewegen. Wir haben eine - auch ökologisch - engagierte Eltern- und Schülerschaft, die den Schulkonferenzbeschluss initiiert hat und darauf sind wir stolz. Jetzt kommt der spannende und schwierige Teil: Die Zusammenarbeit muss auch inhaltlich mit Leben gefüllt werden. Aber beim Thema Klima bieten sich sehr unterschiedliche

Anknüpfungspunkte, um viele, teilweise abstrakte Inhalte konkret mit Bezügen zu untermauern. Beispielsweise beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß und dessen Reduzierung kann man das Wissen um den Flächeninhalt unter einer Kurve nutzen. Insgesamt ist diese Zusammenarbeit für die SchülerInnen, Eltern und Lehrkräfte ein gelungenes Beispiel für angewandte Demokratie und gelebtes Engagement, das die Begeisterung und das Interesse der jungen Menschen an unseren Schulen unterstützen kann. Auch wenn wir dafür von vielen Seiten herbe Kritik und äußerst kritische Nachfragen einstecken mussten.



**Info**  
Fernsehbeitrag  
- sehenswert!

► **Gesamtschule Gartenstadt arbeitet mit Fridays for Future zusammen**  
<https://www1.wdr.de/mediathek>, 02:43 Min.  
Verfügbar bis 17.06.2020

Kontakt zur Schule:  
[www.gegart.de/WPhome/gartenstadt-gesamtschule@sadtdo.de](http://www.gegart.de/WPhome/gartenstadt-gesamtschule@sadtdo.de)



*Bildung. Leben. Chancen. Bieten.*

## In eigener Sache

### Elternbroschüren



Elternbroschüren  
- jetzt bestellen

Überarbeitete  
Neuaufgabe von 2019

### ► MITGLIEDERVORTEIL

Normalpreis: 0,65 € pro Heft  
Preise für korporative Mitglieder und Initiativen:  
bis 99 Stück: 0,50 € pro Heft  
ab 500 Stück: 0,45 € pro Heft

**Bestellung:**  
[bestellung@ggg-nrw.de](mailto:bestellung@ggg-nrw.de)